

## Ausrüstung:

Neben euren persönlichen Dingen braucht ihr einen **Wanderrucksack** für euer ganzes Gepäck,

**bequeme Wanderhose** (keine Jeans),

**feste Wanderschuhe** (über die Knöchel),

**Wanderstöcke** (wer möchte),

**Regenschutz** (Jacke bzw. Hose),

**Kälteschutz** (Mütze, Handschuhe), **warmer Pulli**,

**Sonnenschutz** (Creme, Brille, Hut),

**Hüttenschlafsack**,

**Hausschuhe** (bzw. leichte Turnschuhe),

**Jogginghose** zum Schlafen,

**das kleine Waschzeug**,

**Stirn- oder Taschenlampe**,

**DAV- Ausweis**,

**Trinkflasche** (mind. 1l zum Zuschrauben!) und die **Vesper**.

Da kein Rucksack Dauerregen aushält, packt eure Kleidung bitte in Plastiktüten und gönnt eurem Rucksack eine Regenschutzhaube.

Kosten: **10.-€ TEILNEHMERGEBÜHR**

Die Gebühr gilt als Anmeldung, bitte bis spätestens **10.6.13** bei Elke in bar bezahlen, die Plätze sind begrenzt.

Dazu kommen noch

die **Übernachtung auf der Weilheimer Hütte** (Bett 10.- €/ Lager: 8.- €)

und die **Fahrtkosten mit dem Bayernticket** (ca. 16.- €),

und natürlich euer Essen und Trinken auf der Hütte.

## Fahrt:

Wir fahren mit der DB.

### Treffpunkt:

**Samstag, 29.6. 5:50 Uhr** am Bahnhof in Gmünd

Abfahrt Gmünd 6:05 Uhr,

Schwabach 5:49 Uhr, Nbg. 5:39 Uhr,

### Rückkehr:

**Sonntag, 30.6. spätestens 21:49 Uhr** in Gmünd,

Schwabach 22:05 Uhr, Nbg. 22:05 Uhr

Wanderwart: **Elke Wunram**, Danziger Str.1, 91166 Georgensgmünd  
Tel.: 09172/8049, Mail: [elkewunram@online.de](mailto:elkewunram@online.de)



**Deutscher Alpenverein**  
**Sektion Georgensgmünd**

# Weilheimer Hütte

Mitten im Estergebirge

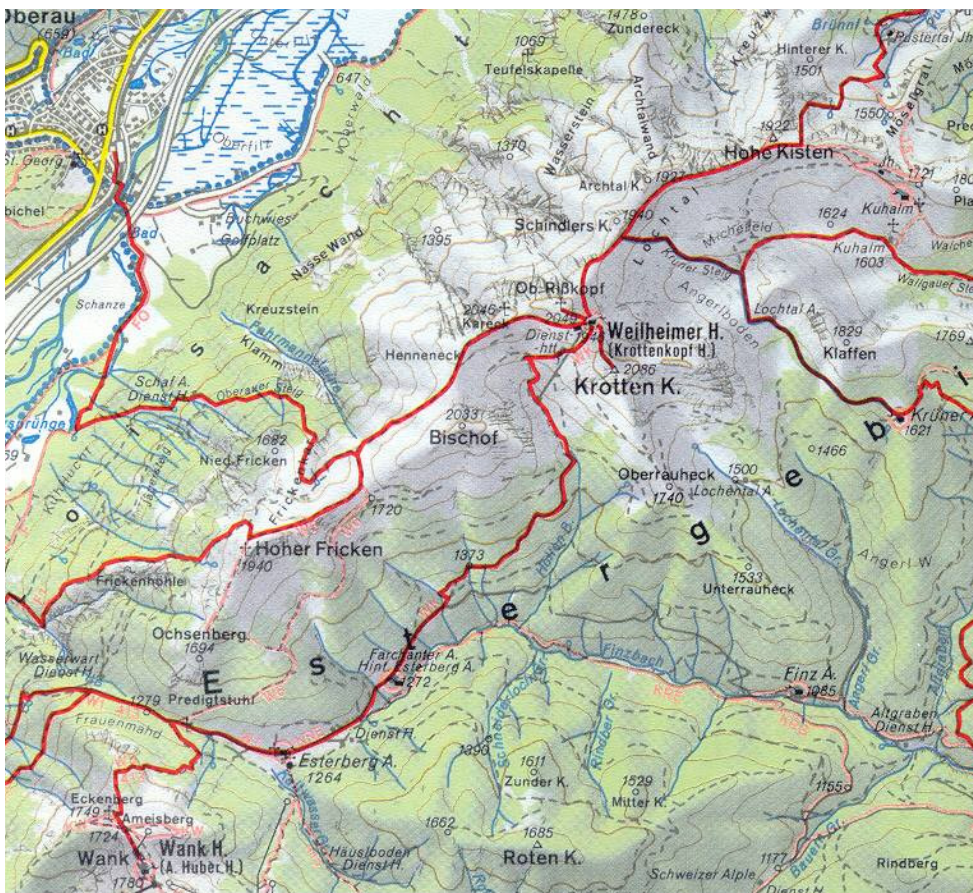


29.-30. Juni 2013

Veranstalter: DAV Georgensgmünd, Am Anger 6, 91166 Georgensgmünd  
[www.dav-georgensgmueend.de](http://www.dav-georgensgmueend.de)

## Tourenbeschreibung:

Obwohl wir uns im Alpenvorland befinden, sind die Zustiege zur Weilheimer Hütte meist ausgesetzt. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich!!!



## Samstag:

Anfahrt mit der Bahn nach Oberau (659m). Von dort geht es in Richtung Farchant. Entlang des Röhrlbaches wandern wir zuerst auf einem Forstweg, dann auf einem steilen Waldpfad (Oberauer Steig) bergauf. Auf etwa 1500 Meter Höhe verlassen wir den Wald und wandern in den Kessel des Frickenkareck hinein. Wir lassen Hohen Fricken (1940m) und Bischof (2033m) rechts liegen und steigen zum Henneneck (ca. 1900m) zwischen Kareck (2046m) und Bischof auf. Von hier aus queren wir die Südflanke des Karecks und des Oberen Rißkopfes (2049m) zur Weilheimer Hütte (1995m).

Gehzeit ca. 4 Stunden, 1300 Hm im Aufstieg

Von der Hütte aus können wir noch den Oberen Risskopf (2049m) bzw. den Krottenkopf (2086m) besteigen.

Gehzeit 15 bzw. 30 Min.

Bei guter Sicht haben wir einen herrlichen Rundblick (Wettersteingebirge, Zugspitze, Ammergauer Alpen, Karwendel), der im Süden bis zum Großvenediger reicht. Bei schönem Wetter können wir den Sonnenuntergang auf dem Gipfel erleben, Frühaufsteher natürlich auch den Sonnenaufgang.

## Sonntag:

Geplant ist der Abstieg Richtung Norden über die Hohe Kisten (1922m), das Jagdhaus Pustertal (nicht bewirtschaftet), den Hahnbichlsteig bzw. die Asamklamm nach Eschenlohe.

Gehzeit ca. 4h, 1300 Hm im Abstieg

**Nachdem Auf- und Abstieg teilweise steil und ausgesetzt (Drahtversicherungen, Geröll) und nur bei trockenen Verhältnissen ratsam sind, entscheiden wir vor Ort, welche der zahlreichen Alternativen der beste Weg für uns ist.**

## Unterbringung:

Wir übernachten auf der Weilheimer Hütte 1995m (auch Krottenkopfhütte, DAV Weilheim, Kat.I)

Infos unter: [www.dav-weilheim.de](http://www.dav-weilheim.de)

Die Weilheimer Hütte ist eine kleine, aber feine Hütte in den Voralpen mit einem traumhaften Panorama. Auf den Almen rund um die Hütte stehen im Sommer rund 250 Schafe und über 500 Jungvieh auf der Weide. In den Felsen sind häufig Gamsen unterwegs, Auer- und Birkhähne sind meist versteckt.

Der Hüttenwirt nutzt die exponierte Lage zur Stromerzeugung mit Windkraft und Fotovoltaik.

## Verpflegung:

Für den Aufstieg am Samstag und den Abstieg am Sonntag eine Vesper mitnehmen, wir kommen an keiner Alm vorbei. Abendessen und Frühstück gibt's auf der Hütte, hier könnt ihr euch auch eine Vesper für Sonntag kaufen. Denkt an genügend zu Trinken!